

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung am 28.04.15

1. Bekanntgabe von Beschlüssen: Ausschreibung Verstärkung Kernzeit St. Leon; Einstellungen im Bereich der Kämmerei und Campingplatz; Ehrungen

2. Urkundspersonen: Köck und Krenzke

3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: keine

4. Rücklauf der Ampelanlage an der Einmündung Waldorfschule Straße /Hauptstraße. Auf Antrag der Freien Wähler, soll die Ampelanlage in Rot abgeschaltet und sichere Fußgängerüberwege gebaut werden. In der Diskussion wurde schnell klar, dass diese Maßnahme in das Konzept der Ortsdurchfahrt Rot schon integriert ist und nun eigentlich nur vorgezogen werden soll. Unser Vorschlag, der auch so angenommen wurde: Wir veranlassen die notwendigen Zählungen (Fußgängerquerungen) und rüsten die Ampel sofort auf eine Bedarfsampel für Fußgänger um. Wenn die Zahlen vorliegen, entscheiden wir dann über bauliche Verbesserung für die Fußgänger. In dieser Diskussionsrunde wurde auch wieder klar: Die Rückstufung zur Gemeindestraße ermöglicht nicht die freie Gestaltung der Straße! Wir müssen auch hier Vorschriften einhalten, die sich aus der Verkehrsmenge ergeben.

5. Tiefbauarbeiten: Auftragsvergabe Die Verbreiterung der Grimmstr. und der Kronauer Str., sowie die Parkplätze an der Lanzstr. wurden einstimmig beschlossen.

6. Mönchsbergschule: Abbruch und Neubau des Sanitärtraktes der Alten Schule - Auftragsvergabe. Die Aufträge wurden vergeben. Gelobt wurde die Lösung für die steile Innentreppe zum Keller. Sie ist zukünftig nicht mehr notwendig, da es eine Außentreppe zum Keller gibt. Damit verbessert sich auch im Brandfall der Rettungsweg.

7. Friedhof St. Leon und Rot: Begegnungsstätte. Bei diesem Thema lagen die Meinungen weit auseinander. Während einige Gemeinderäte aus beiden Ortsteilen nur negative Äußerungen aufgenommen haben, haben andere Gemeinderäte aus beiden Ortsteilen nur Positives gehört. Der Bürgermeister sprach von gefühlt mehr Unterstützung im Ortsteil Rot, ausgehend von den Informationsveranstaltungen. Unsere Position war, dass man der Trauerbegleitung eine Chance geben sollte. Da es sich um ein neues Konzept handelt, das die Betroffenen am Ort (Friedhof) abholen will, sind wir prinzipiell für die zentralen Standorte. Wir können uns aber auch mit den alternativen Standorten und einer zunächst einseitigen Umsetzung anfreunden.

Wichtig war uns auch zu betonen dass es sich um ein überkonfessionelles Angebot handelt, dass sich an alle Einwohner wendet. Abgestimmt wurde dann, dass die Verwaltung die Planung für 4 Standorte durchführt und dann über die Umsetzung erneut entschieden wird. **14 waren für den Vorschlag**; 6 waren dagegen.

8.Zuschussantrag Helfer vor Ort (DRK St. Leon). Die Kosten für Verbrauchsmaterialien der Einsätze werden zukünftig pauschal mit 2500.- € pro Jahr übernommen. Einstimmig angenommen.

Die Tagesordnungspunkte 9 bis 18 wurden am Stück besprochen und abgestimmt. Alle Einstimmig

Hier unsere Anmerkungen: Bei der Änderung des Bebauungsplans Rosenstr. / Tränkweg haben wir darauf hingewiesen, dass in dem neuen Mischgebiet einige Auflagen gelockert wurden, die sonst immer wieder Diskussionen auslösen (z.B. Dachneigungen). Generell wünschen wir uns für zukünftige neue Baugebiete bessere ökologische Standards (z.B.: Flachdachbegrünung, Zisternen und hohe Energiestandards). Für das Neubaugebiet Am Friedhof östlicher Teil, wollte man da noch nicht mitgehen, da es sich "eigentlich schon um bebaute Fläche handelt". In Wirklichkeit ist es laut Flächennutzungsplan aber unbebautes Außengelände.

9.Bebauungsplan Rosenstr./Tränkweg, 6 Änderung:

- 1.Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplans
- 2.Annahme des Entwurfs
- 3.Weiteres Verfahren

10.Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan Rosenstr. / Tränkweg, 6. Änderung : Erlass einer separaten Satzung ist nicht notwendig.

11.Flächennutzungsplan St. Leon-Rot 2020:

- 1.Beschluss zur 1. Teilfortschreibung
- 2.Weiteres Verfahren

12.Vorhabenbezogener Bebauungsplan Am Friedhof, Östlicher Teil

- 1.Antrag auf Durchführung des Satzungsverfahrens

13.Örtliche Bauvorschriften: Bebauungsplan Am Friedhof, Östlicher Teil

14.Bebauungsplan Gewerbegebiet Am Bahnhof; 1. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften

1. Beratung und Beschlussfassung zu vorgebrachten Anregungen

2. Weiteres Verfahren

15. Bebauungsplan Gewerbegebiet: Roter See mit Erweiterung; IV Änderung mit Örtlichen Bauvorschriften

1. Beratung und Beschlussfassung zu vorgebrachten Anregungen

2. Weiteres Verfahren

16. Bebauungsplan Gewerbegebiet I, 4. Änderung mit örtlichen Bauvorschriften

1. Beratung und Beschlussfassung zu vorgebrachten Anregungen

2. Weiteres Verfahren

17. Bebauungsplan Hauptstraße 49-85, 2. Änderung

1. Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes

2. Annahme des Entwurfes

3. Weiteres Verfahren

18. Örtliche Bauvorschriften zum Bebauungsplan Hauptstraße 49-85, 2. Änderung

1. Erlass einer separaten Satzung

2. Weiteres Verfahren

19. Sanierung St. Leon Ortskern III und Rot Ortskern IV: Erhebung / Ablösung von Ausgleichsbeträgen: Das Baugesetzbuch sieht vor, dass bei einer Ortskernsanierung Ausgleichsbeträge für Bodenwertsteigerungen durch die Sanierungsmaßnahmen von den Betroffenen gezahlt werden müssen. Dies ist alles auch gut in den alten Unterlagen nachzulesen. Das Baugesetzbuch sieht aber auch vor, dass man nicht bis zum Ende der Sanierung mit den Zahlungen warten muss (hier bis zu 8 Jahre), sondern die Ausgleichszahlungen auch vorziehen kann. Diese Vorziehen wird mit einem Nachlass von 20% belohnt. Diese begünstigende und verwaltungsfreundliche Regelung wurde einstimmig angenommen.

20. Verschiedenes

1. Informationen Zweckverband High Speed Netz Rhein-Neckar: Die Ausschreibungen und die Gründung des Verbandes laufen nach Plan.

2. Entwicklung der Gemeinschaftsschule an der Parkringschule / Anmeldungen für das Schuljahr 15/16: Die Gemeinschaftsschule in Rot wird für das kommende Schuljahr Zweizügig bleiben.

3. Am 11.5.15 findet am Harres eine Veranstaltung zur Bauausführung beim Glasfasernetz statt.

4. Die Beantragung für die Tempo 30er Zone ist genehmigt und wird demnächst vom Regierungspräsidium umgesetzt.

21. Wünsche und Anfragen: Die Fraktion FDP/SPD stellt den Antrag den meindevollzugsdienst um 1 Vollzeit oder 2 Teilzeitkräfte zu verstärken